

## **Durchlässigkeit von der Sekundarstufe II an die Hochschulen: Schweiz vs. Deutschland**

### **Wege an die Fachhochschulen**

Der häufigste Weg an die Fachhochschulen in der Schweiz erfolgt via BM (60 % der Eintritte), die für ein Studium in einer dem EFZ verwandten Studienrichtung qualifiziert. Für ein fachfremdes Studium ist eine mindestens einjährige relevante Arbeitserfahrung notwendig. Daneben qualifizieren auch eine gymnasiale oder Fachmaturität für ein Fachhochschulstudium. Mit einer gymnasialen Maturität muss einjährige relevante Arbeitserfahrung nachgewiesen werden. Eine Fachmaturität qualifiziert insbesondere für ein Studium in einer verwandten Fachrichtung. Absolventinnen und Absolventen einer höheren Fachschule (Höhere Berufsbildung, Tertiär B) werden auch ohne Berufsmaturität für ein Bachelorstudium in einem dem Beruf verwandten Studium zugelassen (vgl. SKBF-CSRE 2018, 230 ff).

Die Zugangswege zu den Fachhochschulen in Deutschland unterscheiden sich deutlich. Sowohl die Fachhochschulreife und die fachgebundene Hochschulreife, die an beruflichen Schulen erworben werden können, als auch die allgemeine Hochschulreife an einem Gymnasium ermöglichen den direkten Fachhochschulzugang. Möglich ist der (fachgebundene) Zugang mit Nachweisen eines Vor- oder Fachpraktikums seit 2009 auch für beruflich Qualifizierte ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung. Das Berufsabitur, das den Lehrabschluss mit einer allgemeinen Hochschulzugangsberechtigung verknüpft, bildet für Absolvierende handwerklicher Berufe einen weiteren Zugang an die Fachhochschulen. Anders als in der Schweiz oder Österreich besteht in Deutschland außerhalb des Handwerks keine Möglichkeit, mit einem Berufsabitur gleichzeitig einen Berufsabschluss und eine Hochschulzugangsberechtigung zu erwerben (vgl. BRAHM u.a 2022; vgl. KRIESI u.a 2022).

### **Wege an die universitären Hochschulen (und Eidgenössischen Technischen Hochschulen)**

In der Schweiz ist die gymnasiale Maturität der Hauptzugang zu universitären Hochschulen. Die Berufsmaturität ermöglicht den Weg an die universitären Hochschulen, wenn eine Ergänzungsprüfung, die so genannte Passerelle, absolviert wird. Darüber hinaus besteht bei ausreichendem Notendurchschnitt im Bachelor einer Fachhochschule die Möglichkeit, einen Master an einer Universität im gleichen Studienfeld zu absolvieren.

In Deutschland werden ebenfalls die meisten Hochschulzugangsberechtigungen am Gymnasium erworben. Ergänzt werden sie durch Hochschulzugangsberechtigungen von beruflichen Schulen. Der Hochschulzugang für beruflich Qualifizierte ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung wurde in den letzten Jahren vereinfacht. Diese Option wird bislang aber kaum genutzt (vgl. Autorengruppe Bildungsberichterstattung 2020, S. 183). Nach dem Erwerb eines Bachelors an einer Fachhochschule kann wie in der Schweiz ebenfalls ein Master an einer universitären Hochschule begonnen werden (vgl. LÖRZ/NEUGEBAUER 2019).

Tabelle Vergleich ausgewählter Berufsbezeichnungen in der Schweiz und in Deutschland

Schweizer Lehrberuf/Prüfungszeugnis	Deutsche Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf
Elektroniker/-in EFZ	Elektroniker/-in für Geräte und Systeme; Elektroniker/-in für Informations- und Systemtechnik
Laborant/-in EFZ <ul style="list-style-type: none"> <li>Fachrichtung Chemie</li> <li>Fachrichtung Biologie</li> <li>Fachrichtung Textil</li> <li>Fachrichtung Farbe und Lack</li> </ul>	Je nach Fachrichtung: Chemielaborant/-in; Biologielaborant/-in; Textillaborant/-in; Lacklaborant/-in
Konstrukteur/-in EFZ	Technische/-r Produktdesigner/-in; Technische/-r Systemplaner/-in
Zeichner/-in EFZ	Bauzeichner/-in
Mediamatiker/-in EFZ	<i>Ohne Entsprechung</i>
Kaufmann/-frau EFZ, E bzw. B (erweiterte bzw. Basis-Grundbildung)	je nach Ausrichtung bzw. Branche, z.B. Bankkaufmann/-frau; Industriekaufmann/-frau; Immobilienkaufmann/-frau; Hotelkaufmann/-frau; ... (Auswahl)
Informatiker/-in EFZ <ul style="list-style-type: none"> <li>Fachrichtung Applikationsentwicklung</li> <li>Fachrichtung Plattformentwicklung</li> </ul>	Je nach Fachrichtung: Mathematisch-technische/-r Softwareentwickler/-in; Fachinformatiker/-in, Fachrichtung Anwendungsentwicklung Fachinformatiker/-in, Fachrichtung Systemintegration
Automatiker/-in EFZ	Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik
Polymechniker/-in EFZ	Mechatroniker/-in; Feinwerkmechaniker/-in; Industriemechaniker/-in; Werkzeugmechaniker/-in; Konstruktionsmechaniker/-in; Stanz- und Umformmechaniker/-in
Medizinische/-r Praxisassistent/-in EFZ	Medizinische/-r Fachangestellte/-r
Pharma-Assistent/-in EFZ	pharmazeutisch-kaufmännische/-r Angestellte/-r
Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ	Pflegfachmann/-frau (seit 2020); vormals Altenpfleger/-in; Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in; Gesundheits- und Krankenpfleger/-in
Fachfrau/-mann Betreuung EFZ	<i>Ohne Entsprechung</i>
Elektroinstallateur/-in EFZ	Elektroniker/-in für Betriebstechnik
Koch/Köchin EFZ	Koch/Köchin
Detailhandelsfachfrau/-mann EFZ <ul style="list-style-type: none"> <li>Branche Fleischwirtschaft oder Branche Bäckerei/Konditorei/Confiserie</li> <li>Musikinstrumente</li> </ul>	Kaufmann/-frau im Einzelhandel; Fachverkäufer/-in im Lebensmittelhandwerk;  Musikfachhändler/-in
Logistiker/-in EFZ (mit Fachrichtung Lager)	Fachkraft für Lagerlogistik

Quelle: Verzeichnis der anerkannten Ausbildungsberufe 2022. URL:  
<https://www.bibb.de/dienst/veroeffentlichungen/de/publication/show/17944>

## Literatur

AUTORENGRUPPE BILDUNGSBERICHTERSTATTUNG: Bildung in Deutschland 2020. Ein indikatorengestützter Bericht mit einer Analyse zu Bildung in einer digitalisierten Welt. Bielefeld 2020

BRAHM, T.; ERTL, H.; FROMMBERGER, D.: Berufliche Bildung für die Zukunft weiterentwickeln. Übergänge zwischen beruflicher und hochschulischer Bildung verbessern. In: BWP 51 (2022) 3, S. 43–46.

URL: [www.bwp-zeitschrift.de/dienst/veroeffentlichungen/de/bwp.php/de/bwp/show/17983](http://www.bwp-zeitschrift.de/dienst/veroeffentlichungen/de/bwp.php/de/bwp/show/17983)

KRIESI, I.; BONOLI, L.; GRØNNING, M.; HÄNNI, M.; NEUMANN, J.; SCHWERI, J.: Spannungsfelder in der Berufsbildung international und in der Schweiz - Entwicklungen, Herausforderungen und Potenziale (OBS EHB Trendbericht 5). Zollikofen 2022

LÖRZ, M.; NEUGEBAUER, M.: Durchlässigkeit zwischen FH und Uni am Übergang vom BA- zum MA-Studium. In: LÖRZ, M.; QUAST, H. (Hrsg.): Bildungs- und Berufsverläufe mit Bachelor und Master. Determinanten, Herausforderungen und Konsequenzen. Wiesbaden 2019, S. 129–155

SKBF-CSRE: Bildungsbericht Schweiz 2018. Aarau 2018